

## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 265-2014  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2014.RRGR.1204

Eingereicht am: 24.11.2014

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Hofmann (Bern, SP) (Sprecher/in)

Aeschlimann (Burgdorf, EVP)  
Leuenberger (Trubschachen, BDP)  
Zäch (Burgdorf, SP)  
Dumermuth (Thun, SP)

Weitere Unterschriften: 3

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat:



### Energierregionen nach dem Beispiel der Energierregion Emmental

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Regionen des Kantons auf die «Energierregion Emmental» aufmerksam zu machen und sie dabei zu unterstützen, diesem Beispiel zu folgen.

#### Begründung:

Im Oktober 2014 trat Bundesrätin Doris Leuthard anlässlich eines Regiotags des Regionalverbands Emmental in Utzenstorf auf. In ihrer Rede lobte sie das Projekt «Energierregion Emmental». Sie wünsche sich weitere solche Energierregionen. Die Energierregion Emmental erstellte als Grundlage/Vision als erstes die Studie «Energiezukunft Emmental-Oberaargau». Darin sind sieben Leitsätze enthalten, die in der Losung «Regionale Wertschöpfung» gipfelten. So entstanden überregionale Labels und Unternehmen wie z. B. «Oil of Emmental» und «Strom von hier. Die kantonale Energiepolitik wird hier an der regionalen Basis umgesetzt, ähnlich den regionalen

Energieberatungsstellen. Es wäre schade, wenn die Energieregion Emmental die einzige solche Region bleiben würde. Das Übertragen des Modells auf andere Regionen (evtl. in der gleichen oder in einer anderen Form) wäre sinnvoll. Mit den Instrumenten «regionaler Energierichtplan» und dem «Berner Energieabkommen» verfügt der Kanton bereits über nützliche Instrumente zur Umsetzung. Der Begriff «Energieregion» in dieser Motion ist nicht gleichzusetzen mit den Energieregionen gemäss dem «Nationalen Programm für Energieregionen».